

«Teach from your heart»

«Wir können nicht länger festhalten an einer einzigen Art des Unterrichtens, die eine ganze Klasse gleichzeitig erreicht. Wir haben die Eigenarten und Macken der Kinder ebenso zu akzeptieren wie ihre Talente.» So schreibt Alec Templeton, Lehrer am Basler Gymnasium Leonhard und Dozent in der Lehrerbildung für Waldorf-Schulen in Dornach. Diese Haltung führe zu einem dauernden Entwickeln verschiedenster Aktivitäten für unterschiedlichste Kinder auf allen Schwierigkeitsstufen.

Mit «Teaching English to Teens and Preteens» legt Templeton ein Buch für Englisch-Lehrende aus dem Geist der Steiner-/Waldorfpädagogik vor, das sich speziell an Lehrpersonen von Schülerinnen und Schülern im Alter von 9 bis 15 Jahren richtet. Das Prinzip, «aus dem Herzen heraus» zu lehren («Teach from your heart») steht hinter einer Vielzahl von Übungen und Anregungen, die einen emotionalen, aktiv entdeckenden Zugang zur Fremdsprache unterstützen. Dies reicht von Ideen, die nur wenige Minuten Präparation erfordern, bis zu aufwändigeren Dingen wie der Erarbeitung von «Classroom Plays». Das letzte Kapitel ist den Grundsätzen der Waldorfpädagogik und ihrer konkreten Anwendung im Unterricht gewidmet. Das – früh beginnende – Entdecken «fremder» Sprachen und Kulturen wird hier als machtvoll Instrument der Erziehung und der Erweiterung des kindlichen Horizonts verstanden.

hw

Alec Templeton: «Teaching English to Teens and Preteens – A Guide for Language Teachers with Techniques and Materials for Grades 4–9», 2007, Verlag hevesim, Szeged (Ungarn), 217 Seiten, 18 Euro, ISBN 978-963-06-2121-2. Weitere Informationen und Bestellungen: www.englishidea.net

Primär bleibt die Pädagogik

«Menschen bilden» – mit Brühlmeier und Pestalozzi



«Menschen bilden» ist kein politisches, sondern ein pädagogisches Buch, wie Pädagogik immer primär, Politik immer sekundär sein sollte, wenn es um Erziehung, Bildung und Schule geht, auch wenn diese Selbstverständlichkeit vielen abhanden gekommen ist im Lärm und Streit der Schul- und Bildungsreformen. Landauf, landab diskutiert man heute über Erziehung, Bildung und

Lässt sich Demokratie lehren?

«Vom Gelingen und Scheitern Politischer Bildung» – ausdrücklich von beidem – handelt eine neue, reichhaltige Materialiensammlung zum Thema.

In einem Vergleich unter 28 Ländern schnitten 14-jährige Schweizerinnen und Schweizer unter dem Durchschnitt ab – sowohl in Bezug auf das politische Wissen und Urteilen als auch in Bezug auf die Handlungsbereitschaft. Die 2005 bekannt gewordenen Resultate führten zu umfangreichen Aktivitäten. Im

Schule, genauer über Politik, Strukturen und Finanzen. Zugegeben, gute Rahmenbedingungen sind wichtig. Doch frage ich mich: Wird die Schule damit wirklich besser? Gibt es damit mehr Bildung? Werden die Kinder und Jugendlichen klüger und glücklicher? In Tat und Wahrheit sind es doch die Lehrerinnen und Lehrer mit ihrer Motivation, ihrer Bildung, ihrem Geist, die in diesem oder in jenem System über das Gelingen oder Misslingen von Schule und Bildung entscheiden.

Die 27 «Mosaiksteine»

Doch nach dem Geist, in dem die Lehrpersonen täglich ihre anspruchsvolle Arbeit erfüllen, fragt kaum jemand. Eine löbliche Ausnahme ist Arthur Brühlmeier mit seinem Buch «Menschen bilden». Es bietet Grundsätzliches und Praktisches, stets jedoch Wesentliches. Die 27 «Mosaiksteine» sind seine auf langer Erfahrung als Lehrer und Lehrerbildner sowie gründlicher Reflexion auf den Spuren von

Heinrich Pestalozzi basierende Summa zum Thema Schule und Bildung. Sie geht auf den Schulalltag ein, spiegelt Leiden und Freuden der Lehrpersonen und bringt Antworten auf die Grundfragen der Bildung und Erziehung oder wenigstens Anregungen zum Weiterdenken.

Impulse zur Teamentwicklung

Das schön gestaltete und gut lesbare Buch eignet sich als Geschenk für einzelne Lehrpersonen, aber auch zur Weiterbildung von ganzen Schulteamen. Von Zeit zu Zeit einen «Mosaikstein» legen, das heisst ein Kapitel gemeinsam lesen und im Gespräch verarbeiten, erscheint mir eine höchst wirksame Form der Teamentwicklung.

Hanspeter Stalder

Arthur Brühlmeier: «Menschen bilden», herausgegeben von der Stiftung «Schule für das Kind», Baden-Verlag, Baden 2007, Fr. 29.–, 232 Seiten, ISBN 978-3-85545-147-0 www.menschenbilden.ch

Frühjahr 2007 erschien der Grundlagenband für den Unterricht «Politik und Demokratie leben und lernen» (BILDUNG SCHWEIZ 7/8-07); nun liegt der wissenschaftliche Hintergrund dazu vor. Unter anderem zeigt sich: Schulen schöpfen das Potential, demokratische Erfahrungen und prägende persönliche Beziehungen zu ermöglichen, sehr unterschiedlich aus. Wo sie ihr Potential verschenken, steigt das Risiko für gesellschaftliche Gleichgültigkeit oder etwa Fremdenfeindlichkeit. Demokratische Grundsätze werden in erster Linie durch

Erleben und Handeln, weniger durch Faktenunterricht verinnerlicht. Schliesslich: «Besorgniserregend» sei die Differenz zwischen der positiven Wirksamkeits-Einschätzung des Unterrichts durch Lehrpersonen wie Jugendliche (!) und den tatsächlichen Lernerträgen. hw

Horst Biedermann, Fritz Oser, Carsten Quesel (Hrsg.): «Vom Gelingen und Scheitern Politischer Bildung», 2007, Verlag Rüegger, Zürich/Chur, 606 Seiten, Fr. 85.– www.rueggerverlag.ch